



## Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte mit Stall bei der „Kreuzerschwaige“ und Erweiterung der Güllegrube auf der Seiser Alm in der Ortschaft Tschapiet – Plunger Oswald*
- **Betroffene Gemeinden:** *Kastelruth*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110029  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *285487 vom 27.04.2018*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *81267 vom 02.02.2018*
- **Kommission / WorkFlow:** *VIA/2018/73*
- **Begutachter:** *Dr. Elisabeth Berger* **Datum:** 30.05.2018

### **Teil 1 - Screening**

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**  
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)  
*Das eingereichte Projekt ist ausreichend dokumentiert, um die Verträglichkeitsprüfung hinsichtlich Natura 2000 durchführen zu können.*
- **Zusammenfassende Beschreibung:**  
**Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen** (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:  
*Das Projekt sieht den Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte mit Stall bei der Kreuzerschwaige, die Errichtung einer Dreikammerklärgrube mit Sickerleitung sowie die Erweiterung der Güllegrube vor. Das abzubrechende Gebäude weist im EG einen Stall auf, welcher für eine artgerechte Tierhaltung den heutigen Standards angepasst werden muss. Im Obergeschoss entsteht wiederum eine Kochhütte mit selber Kubatur. Um den neuen Stall an die bestehende und zu erweiternde Sickergrube anschließen zu können, wird das neue Gebäude geringfügig Richtung N auf einen kleinen Hügel verschoben. Ausführung in typischem Kantholzblockbau und Dacheindeckung mittels Holzschindeln.*  
*Das Projekt betrifft den Naturpark Schlern Rosengarten und laut Managementplan den Natura 2000 Lebensraum 6250 – Berg-Mähwiese. Dieser Natura 2000 Lebensraum nimmt im Naturpark Schlern-Rosengarten insgesamt ca. 508 ha ein (7,0%).*  
*Der Eingriff hat keine erheblichen Auswirkungen auf die vorhandene Pflanzenzusammensetzung.*



- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

***Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Es wird ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.***

Ort, Datum:  
Bozen, 30.05.2018

Berger Elisabeth  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)